

19.12..2006 "Öffentliche Chorprobe des Universitätschores", Prof. Conrad Seibt, TU-Chemnitz

Klick: großes Bild



Tonproben: [Einsingen](#) [Macht hoch..](#) [Ding-Dong](#) [alle: Schöner die Glocken..](#)

Im Rahmen des Seniorenkollegs waren die Sängerinnen und Sänger des Universitätschores der TU-Chemnitz unter Leitung von Prof. Conrad Seibt am 19.12.06 bei einer öffentlichen Chorprobe zu erleben.

Herr Prof. Seibt informierte zuerst über einige Fakten, die den Universitätschor charakterisieren:

- Der Universitätschor (Unichor) wurde 1984 als gemischter Chor gegründet und stand unter der Leitung von Dr. Günter Herold.
- Seit 1993 leitet Prof. Conrad Seibt, Inhaber der Professur Gesang / Chorleitung / Dirigieren, den Chor.
- Obwohl "Universitätschor" genannt, ist dieser heute für Studenten/innen, Mitarbeiter/innen der TU als auch für alle anderen offen, die sich für anspruchsvolle a-capella-Chormusik begeistern.
- Im Unichor singen heute ca. 60 Personen, wobei pro Auftritt max. 35 Personen zum Einsatz kommen.
- Die Aufnahme interessierter Sänger/innen in den Chor erfolgt nach einem bestimmten Verfahren. Die Kandidaten erscheinen innerhalb der ersten 4 Montage im Semester zu den Proben. Am fünften Montag findet für alle Bewerber ein Vorsingen und das Auswahlverfahren statt.
- Das Repertoire ist vielfältig. Es reicht von klassischen Stücken über geistliche Lieder bis zu Volksliedern und beinhaltet a-capella-Chorliteratur aus fünf Jahrhunderten.
- Der Chor blickt inzwischen auf beachtliche Erfolge zurück. So nahm der Unichor z.B. 1993 und 1997 am internationalen Chorwettbewerb im finnischen Tampere teil. Im Jahr 2001 wurde der Chor mit dem Prädikat "mit sehr gutem Erfolg" als bester Chor in der freien Kategorie beim sächsischen Chorwettbewerb in Torgau ausgezeichnet.
- Trotz der hohen Gesangsqualität ist dieser traditionsreiche Chor ein Laienchor.
- Mit einem Frühjahrs- und einem Weihnachtsprogramm pro Jahr bereichert der Unichor das Kulturleben von Chemnitz und Umgebung.

Prof. Seibt demonstrierte nach o.g. Ausführungen sehr anschaulich, wie eine Chorprobe unter seiner Leitung abläuft. Er betonte, dass es sehr wichtig ist, vor dem Singen verschiedene Lockerungsübungen durchzuführen. Diese Übungen, die durch die Sängerinnen und Sänger praktiziert wurden, sollen - so Prof. Seibt - sowohl ganz allgemein Körper und Geist lockern als auch gezielt eine Lockerung des Zwerchfells und besonders der Muskulatur um den Mund bewirken.

Wie Prof. Seibt erklärte, muss sozusagen der Kopf als Resonanzraum "geöffnet" werden, erst dann wird dem Einsingen begonnen, bei dem die Stimme "warm gemacht" wird.

Nachdem die Sängerinnen und Sänger "fit" waren, um ihre Lieder in hoher künstlerischer Qualität darstellen zu können, präsentierte der Unichor einige Titel aus dem Weihnachtsprogramm von 2006 und sorgte so für vorweihnachtliche Stimmung im sehr gut gefüllten Hörsaal.

Dargeboten wurden u.a. folgende Lieder:

- O little Town of Bethlehem
- Macht hoch die Tür
- übers Gebirg Maria geht
- O Heiland, reiß die Himmel auf
- Es ist ein Ros entsprungen
- Schlaf wohl
- zwei spanische Weihnachtslieder
- ein englisches und ein französisches Weihnachtslied

Zum Schluss stimmten sangesfreudige Damen und Herren des Seniorenkollegs in die vom Unichor dargebotenen

Lieder ein:

- Fröhliche Weihnacht und
- Süßer die Glocken nie klingen

Alles in allem war diese etwas andere - aber sehr gelungene - Veranstaltung des Seniorenkollegs nicht nur informativ in Bezug auf den kulturellen Beitrag, den die TU-Chemnitz durch ihren Unichor leistet, es wurde auch veranschaulicht, wie die praktische Chorarbeit abläuft und zuletzt konnten sich alle von der hohen künstlerischen Qualität des Chores überzeugen.

Bericht: R.Wolf ; Bildmaterial: B.Reichelt;